

- Essenz:** Liebliche Kinder, als Bharat der Himmel war, wart ihr im völligen Licht. Jetzt besteht Dunkelheit. Lasst uns wieder einmal ins Licht gehen.
- Frage:** Für welche Geschichte ist der Vater gekommen, um sie den Kindern zu erzählen?
- Antwort:** Baba sagt: Liebliche Kinder, Ich erzähle euch die Geschichte eurer 84 Leben. Als ihr in eurem ersten Leben wart, gab es nur das Dharma der Gottheiten. Nach zwei Zeitaltern habt ihr dann mit der Anbetung begonnen und große Tempel errichtet. Dies ist jetzt das Ende eurer vielen Leben. Ihr habt gerufen: „Oh Entferner des Leides, Spender des Glücks, komme! Deshalb bin Ich jetzt gekommen.
- Lied:** Die Menschen von heute sind in Dunkelheit.

Om Shanti. Kinder, ihr versteht, dass dies jetzt die Welt des Eisernen Zeitalters ist, in der sich alle in Dunkelheit befinden. Anfangs, als Bharat der Himmel war, wart ihr im Licht. Dieselben Menschen Bharats, die sich heute „Hindus“ nennen, waren ursprünglich Gottheiten. Sie waren die Bewohner des Himmels in Bharat, und es gab zu dem Zeitpunkt keine anderen Religionen. Es existierte nur das Dharma der Gottheiten. „Himmel“, „Vaikunth“, „Bahist“ und „Paradies“ sind Namen für jenes Bharat. Das antike Bharat (ancient) war ursprünglich rein und wohlhabend. Jetzt ist Bharat völlig verarmt, denn dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter. Ihr wisst, dass ihr euch in der Dunkelheit befindet. Im Himmel wart ihr im Licht. Sri Lakshmi und Shri Narayan waren das erste Kaiserpaar des Himmels. Es war das Land des Glücks. Jetzt gilt es, vom Vater eure Erbschaft des Himmels, die Befreiung im Leben, zu beanspruchen. Jeder führt zurzeit ein Leben in Bindung. Bharat im Besonderen und die Welt im Allgemeinen sind jetzt in Ravans Gefängnis, der Hütte des Leides. Es stimmt nicht, dass Ravan nur in Lanka existierte und Rama in Bharat, und dass Ravan Sita entführte. All das sind nur Märchen. Die Gita ist die Hauptschrift, das Juwel aller Schriften, und sie wird in Bharat von Gott gesprochen. Menschen können niemandem Erlösung gewähren. Im Goldenen Zeitalter haben die Gottheiten ein Leben in Befreiung geführt und sie erlangten jenes Erbe am Ende des Eisernen Zeitalters. Weder wissen die Menschen Bharats irgendetwas darüber, noch wird es in irgendeiner Schrift erwähnt. In den Schriften steht das Wissen des Anbetungsweges. Letztendlich hat kein Mensch das Wissen, wie man Erlösung erlangt. Sie alle lehren lediglich Formen der Anbetung. Sie bitten darum, die Schriften zu studieren, zu spenden und Wohltat zu verrichten. Anbetung gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Die Belohnung für das Studium des Wissens gibt es im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Das Wissen selbst ist dort nicht mehr verfügbar. Die Erbschaft erhielt Bharat vom Vater im Übergangszeitalter, und ihr erhaltet sie jetzt wieder einmal. Wenn die Menschen Bharats unbegrenztes Leid erfahren und Bewohner der Hölle geworden sind, dann rufen sie: „Oh Läuterer, Entferner des Leides und Spender des Glücks!“ Für wen rufen sie? Für das Selbst, denn jede Seele in Bharat im Besonderen und der Welt im Allgemeinen trägt die fünf Laster in sich. Der Vater ist der Läuterer. Er sagt: Ich komme im Übergangszeitalter. Ich werde für alle zum Spender der Befreiung. Ich muss die Seelen mit steinernem Intellekt erheben, die Lasterhaften und die Gurus, denn dies ist eine unreine Welt. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt. Damals existierte in Bharat das Königreich Lakshmis und Narayans. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie damals die Meister des Himmels waren. Das unreine Land ist das Land der Unwahrheit, und das reine Land ist das Land der Wahrheit. Bharat war damals ein reines Land. Dieses Bharat ist ein unvergängliches Land, das niemals zerstört wird. Wenn Lakshmi und Narayan ihr

Königreich regieren, dann gibt es keine anderen Länder. Sie alle entstehen erst später. Die Menschen haben niedergeschrieben, dass der Kreislauf hunderttausende von Jahren daure. Der Vater sagt: Die Dauer des Kreislaufes beträgt 5.000 Jahre. Jene Menschen sagen auch, dass es 8,4 Millionen Leben gäbe und menschliche Seelen als Hunde, Katzen, Esel usw. wiedergeboren werden. Hunde und Katzen führen jedoch ihr eigenes Dasein, es gibt 8,4 Millionen verschiedene Arten. Es gibt jedoch nur eine menschliche Lebensform. Menschliche Seelen verbringen maximal 84 Leben hier auf der Erde. Der Vater sagt: Gemäß dem Dramaplan haben die Menschen Bharats ihr ursprüngliches Dharma vergessen. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind sie völlig unrein geworden. Der Vater ist im Übergangszeitalter gekommen, um euch zu reinigen. Diese Welt nennt man das Land des Leides. Dann wird Bharat zum Land des Glücks. Der Vater sagt: Oh, Kinder, ihr Kinder Bharats wart die Bewohner des Himmels und ihr seid dann die Leiter der 84 Leben hinabgestiegen. Ihr geht zweifellos durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Niemand ist jemals so glücklich, reich und gesund, wie ihr als Gottheiten wart. Bharat war so wohlhabend! Die Diamanten und Juwelen waren dort so zahlreich wie Steine. Nach zwei Zeitaltern haben sie dann auf dem Weg der Anbetung viele große Tempel gebaut.

Der Somnath Tempel war der größte von allen. Es gab nicht nur einen einzigen Tempel. Viele weitere Könige hatten auch Tempel. Viele wurden geplündert. Kinder, der Vater erinnert euch daran: Ihr wart so wohlhabend. Wie das Kaiserpaar so wart auch ihr mit allen Tugenden angefüllt, 16 himmlische Grade vollkommen. Man könnte sie auch als Götter und Göttinnen bezeichnen, aber der Vater hat erklärt, dass es nur einen einzigen Gott gibt, den Vater. Wenn ihr „Ishwar“ oder „Prabhu“ sagt, dann erinnert ihr euch nicht an Ihn als den Vater aller Seelen. Der Vater sitzt hier vor euch und erzählt euch eine Geschichte: Dies ist jetzt das letzte eurer vielen Leben und das betrifft alle Seelen. Es gibt kein Schlachtfeld usw. Die Menschen Bharats haben vergessen, dass dies einst ihr Königreich war. Weil sie die Dauer des Goldenen Zeitalters sehr lang gemacht haben, erscheint es weit entfernt. Der Vater kommt und erklärt, dass kein Mensch „Gott“ genannt werden kann. Menschen können niemandem Erlösung oder Befreiung gewähren. Man sagt: „Der Spender der Erlösung für alle, der Läuterer der Unreinen, ist nur der Eine.“ Es gibt nur einen wahren Baba, der das Land der Wahrheit etabliert. Die Menschen verrichten auf dem Glaubensweg Anbetung, aber sie kennen nicht die Biographien der Gottheiten, die sie so sehr verehren. Darum erklärt der Vater: Ihr feiert doch die Geburt Shivas, nicht wahr? Der Vater ist der Schöpfer der neuen Welt; der Himmlische Gott, der Vater. Er schenkt unbegrenztes Glück. Es gab im Goldenen Zeitalter so viel Glück. Wie und von wem wurde diese Welt des Glücks erschaffen? Nur der Vater hier erklärt dies. Es ist allein Seine Aufgabe, die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln, d.h. verdorbene Menschen in erhabene Gottheiten. Der Vater sagt: Ich reinige euch Kinder. Ihr werdet die Meister des Himmels. Wer hat euch unrein gemacht? Ravan! Die Menschen sagen, dass Gott auch Leid gebe, aber der Vater sagt: Ich gebe euch so viel Glück, dass ihr euch einen halben Kreislauf lang nicht an Gott erinnert. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, fangt ihr damit an, alles und jeden anzubeten. Dies ist das letzte eurer zahlreichen Leben. Einige fragen: „Baba wie viele Leben haben wir auf der Erde verbracht?“ und Baba sagt: Liebliche Bewohner Bharats, oh Seelen, Ich gebe euch jetzt ein unbegrenztes Erbe. Kinder, ihr habt hier 84 Leben verbracht. Ihr seid jetzt gekommen, um für 21 Leben eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Nicht alle werden gleichzeitig kommen. Nur ihr erreicht wieder einmal den Sonnendynastie-Status des Goldenen Zeitalters, d. h. nur ihr hört dem Wahren Vater zu, der euch das wahre Wissen vermittelt, wie man von einem gewöhnlichen Menschen Narayan wird. Dies ist Wissen und das andere ist Anbetung. Sämtliche Schriften gehören zum Anbetungspfad. Sie sind nicht für den Weg des Wissens bestimmt. Dies ist spirituelles Wissen. Die Höchste Seele sitzt hier vor euch und vermittelt euch dieses Wissen.

Kinder, werdet seelenbewusst. Erkennt euch selbst als Seelen und erinnert euch konstant an Mich allein. Der Vater erklärt: Es ist die Seele, die gute und schlechte Sanskars in sich trägt, und darum erhalten die Menschen ein gutes oder ein schlechtes Leben. Der Vater ist jetzt hier und erklärt: Brahma war eine reine Seele und ist jetzt, in seinem letzten Leben, unrein. Das trifft auch auf euch zu. Ich, der Vater, muss in Ravans alte, unreine Welt kommen und in den Körper desjenigen eintreten, der dann die „Nummer Eins“ wird. Nur die Angehörigen der Sonnendynastie haben 84 Leben. Das betrifft Brahma und seine Schöpfung, die Brahmanen. Der Vater erklärt euch dies jeden Tag. Seelen mit einem versteinerten Intellekt in Seelen mit einem göttlichen Intellekt zu verwandeln, ist nicht so einfach. Oh, Seelen, werdet jetzt seelenbewusst! Erinnert euch an den einen Vater und an das Königreich! Ent sagt allen körperlichen Beziehungen! Alle Menschen müssen sterben und jetzt ist für jeden die Zeit des Ruhestandes. Nur der Satguru kann der Spender der Erlösung für alle Seelen sein. Der Vater sagt: Oh, ihr Kinder Bharats, ihr seid es, die als Erste von Mir getrennt wurden. Man erinnert sich daran, dass die Seelen für eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Zuallererst seid ihr Bewohner Bharats, die ihr zum Dharma der Gottheiten gehört habt, herabgekommen. Die Angehörigen der anderen Religionen haben nicht so viele Leben. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, wie der Kreislauf sich dreht. Auch für diejenigen, die nicht in der Lage sind, etwas zu verinnerlichen, ist es trotzdem leicht, dies zu verstehen. Die Seele nimmt alles in sich auf. Sie wird sowohl wohltätig, als auch lasterhaft. Dies ist das letzte eurer 84 Leben. Ihr seid jetzt alle im Ruhestand. Im Ruhestand nimmt man sich einen Guru, um ein Mantra zu erhalten. Ihr jedoch braucht keinen weltlichen Guru mehr. Ich bin der Vater, Lehrer und Satguru von euch allen. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, Shiv Baba!“ Ihr habt euch jetzt erinnert: Er ist der Vater aller Seelen. Seelen sind die wahren und lebendigen Wesen, denn sie sind unsterblich. In jeder Seele ist eine einzigartige Rolle aufgezeichnet. Auch der Vater ist die Wahrheit und das lebendige Wesen. Da Er der Same des menschlichen Weltbaumes ist, sagt Er: Ich kenne Anfang, Mitte und Ende des gesamten Baumes und darum werde Ich „der Wissensvolle“ genannt. Auch ihr habt jetzt das Wissen, wie der Baum aus dem Samen auftaucht. Es braucht Zeit, bis der Baum heranwächst. Der Vater sagt: Ich bin der Same. Der gesamte Baum erreicht am Ende die Stufe des Verfalls. Das Fundament, das Dharma der Gottheiten, existiert jetzt nicht mehr. Es ist wieder einmal verschwunden und darum muss Baba kommen.

Er erschafft das eine Dharma und inspiriert die Zerstörung all der anderen Religionen. Der Vater etabliert jetzt durch Prajapita Brahma das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Das Drama ist vorherbestimmt und es hat kein Ende. Der Vater kommt am Ende des Kreislaufs, wenn Er das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt weitergeben muss. Darum muss Er im Übergangszeitalter kommen. Er ist euer Vater und ihr, die Seelen, seid Brüder. Ihr seid die Bewohner der unkörperlichen Welt. Jeder erinnert sich, insbesondere in leidvollen Zeiten, an diesen einen Vater. Im Königreich Ravans gibt es Leid und dann erinnert sich jeder an Gott. Nur der Eine ist der Vater und Spender der Erlösung für alle Seelen. Nur Ihm gebührt alles Lob. Wer würde Bharat in den Himmel verwandeln, wenn Baba nicht käme? Zurzeit sind alle unrein. Alle müssen unbedingt wiedergeboren werden. Jetzt findet die Wiedergeburt in der Hölle statt. Es ist nicht so, dass irgendjemand in den Himmel geht. Die Hindus sagen, dass Verstorbene in den Himmel gehen, was auch bedeutet, dass sie vorher in der Hölle waren. Möge eine Rose in deinem Munde sein (Möge es wahr werden)! Wenn ein Verstorbener zum Bewohner des Himmels geworden ist, warum bewirkt man ihn dann mit dem unreinen Essen der Hölle? In Bengalien bieten sie sogar Fisch usw. an. Warum sollten Bewohner des Himmels so ein Essen zu sich nehmen? Sie sagen, dass der Verstorbene in das Land Nirwana gegangen sei. Der Vater sagt: All das ist nicht wahr. Wenn selbst die Seele, die „Nummer Eins“ wird, 84 Leben nehmen muss, kann auch

niemand sonst vorzeitig nach Hause zurückkehren. Der Vater sagt: Es gibt diesbezüglich keine Probleme. Auf dem Anbetungsweg gibt es so viele Probleme. Während sie Ramas Namen rezitieren, bekommen sie eine Gänsehaut. All das gehört zum Weg der Anbetung. Ihr wisst, dass die Sonne und der Mond Licht spenden. Sie sind keine Gottheiten. Tatsächlich gibt es jedoch die Sonne des Wissens, den Mond des Wissens und die Sterne des Wissens. Sie werden gelobt und die Anbeter sagen dann: „Gegrüßt sei der Gott der Sonne!“ Sie bezeichnen die Sonne als Gott und bieten ihr Wasser an. Baba sagt: Das ist der Weg der Anbetung, und alles wird sich in jedem Kreislauf wiederholen. Zuerst gibt es die unverfälschte Anbetung Shiv Babas und dann die Anbetung der Gottheiten. Ihr fällt immer tiefer. Jetzt zünden sie sogar Lampen aus Ton an Straßenkreuzungen an. Sie verstreuen Sesamsamen und Getreide in alle Himmelrichtungen und verrichten auf diese Weise ihre Anbetung. Sie beten sogar die Elemente und die Denkmäler von Menschen an. All dies bringt ihnen jedoch keinerlei Errungenschaft. Kinder, nur ihr versteht diese Dinge. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um die negativen Neigungen zu entfernen, übt es, seelenbewusst zu werden. Dies ist euer 84. Leben. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Bemüht euch deshalb, wohltätige Seelen zu werden.

2. Entsgt allen körperlichen Beziehungen. Erinnert euch an den Einen Vater und an das Königreich. Durchdenkt das Wissen des Samens und des Baums und bleibt heiter.

Segen: Möget ihr in allen Künsten vollkommen werden, indem ihr es übt, mit eurem Intellekt körperlos zu sein, jenseits zu bleiben und immer bereit zu sein.

Jede Handlung derer, die ihre Talente in einem Zirkus aufführen, wird zu einer Kunst. Die Körper jener Artisten sind so flexibel, dass sie jedes Körperteil so biegen können, wie sie es möchten, wo immer sie es möchten und für wie lange sie es möchten. Dies ist ihr Talent. Ihr Kinder könnt euren Intellekt stabilisieren, wann immer und wo immer ihr es möchtet und für wie lange. Dies ist das großartigste Talent. Mit diesem einen Talent werdet ihr 16 himmlische Grade vollkommen. Bleibt dafür jenseits und immer bereit, sodass ihr innerhalb einer Sekunde gemäß der Anordnung, die ihr erhaltet, körperlos werden könnt. Eure Zeit wird dann nicht damit verschwendet, darum zu ringen, dies zu erreichen.

Slogan: Jene, die die Tugenden der Leichtigkeit und Toleranz verinnerlichen, sind wahrhaftig liebend und kooperativ.

*** O M S H A N T I ***

Avyakt Signal: Bleibt in diesem avyakten Monat frei von Bindung und erfahrt die Stufe der Befreiung im Leben.

Die Kinder, die Gottes Wissen haben, erhalten die Erbschaft der Befreiung und eines befreiten Lebens als die Frucht dieses Wissens bereits im Übergangszeitalter. Wissen bedeutet Verstehen. Eine vernünftige Person versteht es, sich frei von Bindung und frei von allen Anziehungen zu halten, während sie jede Handlung durchführt. Sie hat bei jedem Gedanken, jedem Wort, jeder Handlung, jeder Beziehung und jeder Verbindung die Stufe der Befreiung und eines befreiten Lebens. Dies bezeichnet man als losgelöst und liebend zu sein. ***Om Shanti***